



**FUSSBALL-EQUIPMENT,  
BORONGAN  
SPORT**



**VOLLEYBALL-PLATZ,  
QUINAPONDAN  
ENGAGEMENT**



**SCHULSACHEN, HERNANI  
BILDUNG**



# WEN-BRIEF#2

Drei Jahre sind vergangen seitdem der Taifun Yolanda/Haiyan in der Region 8 der Philippinen gewütet hat. Seitdem hat für viele Menschen eine neue Zeitrechnung begonnen: „After Yolanda“. Trotz des Wiederaufbaus sind die Folgen und die Erinnerung an die vielen Opfer des Taifuns nach wie vor spürbar.



## **Fussball-Equipment für Eastern Samar**

Das kann sich sehen lassen: 25 Fußballschuhe, 75 Trikots mit 45 kurzen Hosen, 50 Fußballsocken und 15 Fußbälle! Diese Spenden aus Deutschland schickten wir Ende November 2015 in einem Paket mit dem Schiff nach Eastern Samar. Fünf Monate später traf das Paket wohlbehalten ein. Die Ausrüstung wurde im April 2016 an Mannschaften und Spieler\*innen aus der Stadt Borongan verteilt. Die Empfänger\*innen haben sich herzlich bedankt, so auch der 20-jährige Juevil, der uns um Unterstützung für die oft wenig ausgerüsteten

Fußballspieler\*innen gebeten hatte: "Thank you so much for all your help for Borongan soccer team. God Bless you!"

**Volleyballplatz** Da auf den Philippinen Basketball als Nationalsportart gilt, gibt es in nahezu jeder Gemeinde einen Basketballplatz. Für andere Sportarten hingegen ist es deutlich schwieriger einen Platz und Materialien aus öffentlicher Hand zu erhalten, die zur Ausübung erforderlich sind. Das WEN unterstützte daher den von Edriel Bagon aus Brgy. Paco, Quinapondan eingereichten Vorschlag zur Errichtung eines Volleyballplatzes in seinem Barangay. Hierfür stellten wir die finanzielle Mittel bereit, während die Planierung und der Aufbau des Feldes sowie die Beschaffung von Spielutensilien in Eigenregie erfolgte.

**Schulsachen für Hernani** Dieses Projekt wurde in Zusammenarbeit mit Mana Gloria, einer Lehrerin und Gastmutter von ehemaligen Weltwärtsfreiwilligen in Hernani durchgeführt. Dabei wurden 183 Schüler einer Grundschule im Brgy. Canciledes mit Schulmaterialien in Form von Stiften, Blöcken, Radierern u.ä. unterstützt.

## Ausblick

Wir bleiben der Region weiterhin und gerne als Ansprechpartner zur Verfügung. Ein ehemaliger deutscher Freiwilliger ist zur Zeit längerfristig vor Ort und steht in Kontakt zum Ocean-Action Ressource Center in Silago (Südleyte), einer lokalen Naturschutz-NGO. Drei intensive Jahre nach dem Schrecken durch den Taifun Yolanda haben wir längst angefangen, von einer kurzfristigen Nothilfe überzugehen in eine Phase, in der wir je nach Gelegenheit Freiwillige bei nachhaltigen und zukunftsversprechenden Projekten unterstützen.

## Der Name des Waray Empowerment Network

*Als Waray werden die Menschen bezeichnet, die muttersprachlich das Waray-Waray sprechen. Diese Menschen leben vor allem auf Leyte, Samar und Biliran. Es handelt sich um rund 3 Millionen Menschen, die circa 4 % der philippinischen Bevölkerung ausmachen. Vor allem diese Region der Waray wollen wir als philippinisch-deutsches Netzwerk bestärken, sprich „empowern“. Daher unser Name Waray Empowerment Network.*



WEN-Deutschland: Arbeitstreffen 2016

### Impressum:

Waray Empowerment Network  
Germany Philippines e.V.  
Lenbachstraße 5  
01219 Dresden

waray.net

 .com/warayempowerment